

Strahlender Eistanz zum Saisonende

Mit grossem Engagement und farbenfroh elegantem Outfit beeindruckten die Mitglieder der Eislaufgemeinschaft Schaffhausen beim zweiten Eiskunstlauf-Schaulaufen mit Sprüngen und Pirouetten in der IWC-Arena.

Autor Christoph Merki
Bilder Evelyn Kutschera

SCHAFFHAUSEN Eleganz, gepaart mit sportlicher Leichtigkeit und ästhetischer Finesse, präsentierten gestern über 60 Eiskunstläuferinnen und -läufer. Zum zweiten Mal fand zum Saisonende das clubinterne Schaulaufen der Eislaufgemeinschaft Schaffhausen (EGS) in der IWC-Arena statt. Dabei bewiesen Eisvirtuosen zwischen vier und rund 50 Jahren ihr tänzerisches Geschick. «Für uns als Verein ist dies sicherlich der Saisonhöhepunkt», erklärte der Präsident der EGS, **Pascal Wolf**. Mit teilweise eigens für diesen Anlass zusammengestellten Choreografien wurde das zahlreiche Publikum in eine Welt träumerischer Emotionen eingebunden. «Es fühlt sich an wie im Film «Eisprinzessin», auf dem Eis fühlt man sich wie in einer eigenen Welt», beschrieb **Viviana Prezioso** nach ihrem Auftritt. Dass sogar passionierte Fussballer auf dem Eis eine gute Figur abgeben können, bewies **Timon Waldvogel**, zusammen mit Frau **Debora**. Ambitioniert zeigte sich auch die elfjährige **Elif Eroglu**, die gerne mal an den Olympischen Spielen starten würde. «Ich habe Freude, wenn die Kinder etwas lernen und sich verbessern», war **Graziella Eisentraut**, mit 43 Jahren Erfahrung als Trainerin, zufrieden mit der Show. Den Auftritt ihrer Tochter **Arta** verfolgte **Sadi Nuhui** indes genau: «Es ist schön, wie die Kinder nach ihrem Auftritt strahlen.»



Jeden Tag trainiert die elfjährige Elif Eroglu rund zwei Stunden ihre Eiskunstlauf-Fertigkeiten und geniesst mit grossem Spass das graziöse Gleiten über die Eisfläche.



Das Geschwisterpaar Annabell (l.) und Alanna Winzeler führt seine Sprünge und Pirouetten gekonnt dem Publikum vor.



Obschon ein wenig nervös, meisterten Sherine Hauser (l.) und Alessia D'Ottaviano ihren Auftritt bravourös.

«Es fühlt sich an wie im Film «Eisprinzessin», auf dem Eis fühlt man sich wie in einer eigenen Welt.»

Viviana Prezioso
Trainerin Grundkurs



Auf dem Parkett routiniert, wagten sich Timon und Debora Waldvogel mit ihrem tänzerischen Geschick nun aufs Eis.



Schon die Jüngsten genossen ihren Auftritt, wie Ophelie Gueyi, Vivienne Steinmann und Ava Bardak (v. l. n. r.).



Als Trainerinnen hatten Graziella Eisentraut und Andrea Graf einen grossen Anteil an den eindrücklichen Einlagen.



Zwar sei Thomas Mikes eher im Eishockey zu Hause, doch dem Auftritt von Tochter Emma folgte er doch voller Stolz.